

## **Kampf ums Zuhause: 84-jähriger Mieter kämpft gegen Räumung**

Ein 84-jähriger Mann kämpft darum, sein Zuhause zu behalten. Der RichterIn fällt die Entscheidung schwer - „Sogar die RichterIn fragt sich, ob sie wirklich ein Urteil fällen muss“. Eine bewegende Geschichte aus Berlin-Reinickendorf.

Im Amtsgericht Wedding versammelten sich fast 50 Besucher, um den Prozess gegen den 84-jährigen Manfred Moslehner zu verfolgen. Der Investor, der die Siedlung in Berlin-Reinickendorf erworben hat, drängt auf die Modernisierung der Häuser und plant, Profit aus dem Weiterverkauf zu erzielen, was zur Kündigung von Mannes Mietvertrag und einer Räumungsklage führte.

Die RichterIn, die den Fall verhandelt, zeigte sich bedrückt angesichts der Situation und äußerte sogar Zweifel bezüglich der Notwendigkeit, ein Urteil zu fällen. Die Mieter der Siedlung kämpfen bereits seit dem Verkauf der Häuser im Jahr 2010 gegen die Modernisierungspläne des Investors. Viele der langjährigen Bewohner sind mittlerweile verstorben, und ihre Häuser wurden modernisiert und verkauft.

Manfred Moslehner, der als ehemaliger Maschinenschlosser nur eine bescheidene Rente bezieht, lehnte die Modernisierungspläne des Investors ab, da er sich eine höhere Miete nicht leisten kann. Seine Anwältin berichtete im Gericht von Mängeln in der Elektrik und den Heizmöglichkeiten im Haus, die die Lebensbedingungen von Manne stark beeinträchtigen.

Die RichterIn, vor der Entscheidung stehend, ob sie ein Urteil

fällen muss, erwägt alle Argumente beider Seiten sorgfältig. In der nächsten Woche könnte bereits eine rechtliche Entscheidung fallen. Trotz der bedrückenden Situation besteht vielleicht noch eine Hoffnung auf eine Lösung, da die Bundestagsabgeordnete Canan Bayram von den Grünen versucht zu vermitteln, um einen Kompromiss zwischen Investor und Mieter zu finden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**